

Die Spröde

von Johann Wolfgang von Goethe

Notizen / Anmerkungen

- 1 An dem reinsten Frühlingsmorgen
- 2 Ging die Schäferin und sang,
- 3 Jung und schön und ohne Sorgen,
- 4 Daß es durch die Felder klang,
- 5 So la la! le ralla!

- 6 Thyrsis bot ihr für ein Mäulchen
- 7 Zwei, drei Schäfchen gleich am Ort,
- 8 Schalkhaft blickte sie ein Weilchen;
- 9 Doch sie sang und lachte fort,
- 10 So la la! le ralla!

- 11 Und ein anderer bot ihr Bänder,
- 12 Und der dritte bot sein Herz;
- 13 Doch sie trieb mit Herz und Bändern
- 14 So wie mit den Lämmern Scherz,
- 15 Nur la la! le ralla!

Das Gedicht „[Die Spröde](#)“ von [Johann Wolfgang von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

| | | | |
|-----------------|----------------------------|---------------|--------------|
| Autor | Johann Wolfgang von Goethe | Titel | „Die Spröde“ |
| Verse | 15 | Wörter | 84 |
| Strophen | 3 | | |

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
